

IBM Institute for Business Value

Die IT-Infrastrukturdiskussion



Überblick

Während das Thema IT-Infrastruktur in verschiedenen Branchen weiter diskutiert wird, haben sich Inhalte, Teilnehmer und Ton der Diskussion gewandelt. Geschäftliche Führungskräfte kennen die Verbindung zwischen einer leistungsfähigen IT-Infrastruktur und dem Erzielen von Wettbewerbsvorteilen. Zudem wissen sie, dass diese Abhängigkeit mit Fortschritten in den Bereichen Big Data und Analysen, Cloud-Lösungen, soziale Medien und mobile Technologien weiter zunehmen wird.

Obwohl viele Unternehmen gerade erst damit beginnen, die Vorteile einer leistungsfähigen IT-Infrastruktur zu nutzen, gab es in unserer kürzlichen Umfrage eine kleine Gruppe von vorausdenkenden IT-Führungskräften. Deren Unternehmen bewältigen die IT-Infrastrukturherausforderungen der nächsten Generation und führen intern die richtigen Gespräche. Sie nehmen die Bedeutung der IT-Infrastruktur wahr, treffen die richtigen Investitionen für die Zukunft – und vielleicht am wichtigsten – kollaborieren und dienen als geschäftliche Berater.

Neue Inhalte, neue Teilnehmer, neuer Ton

Die Diskussion über IT-Infrastruktur hat sich verwandelt. Besonders gilt dies für die Inhalte. Aspekte wie Performance und Zuverlässigkeit sind weiterhin von Bedeutung. Die kontinuierlichen Fortschritte sowie die zunehmende Integration von Cloud-Technologien, mobilen Geräten, sozialen Medien und geschäftlichen Analysen haben jedoch neue Akzente gesetzt.

Auch die Teilnehmer an der IT-Diskussion haben sich verändert. Heute nehmen daran nicht mehr nur IT-Architekten und Leiter von Rechenzentren teil. Immer mehr Unternehmen prüfen ihre IT-Infrastruktur genauer – und fragen sich, ob diese den sich ständig wandelnden und immer komplexeren geschäftlichen Anforderungen gewachsen ist.

Auch der Ton der Diskussion hat sich verändert. Da Unternehmen zunehmend auf Informationstechnologien angewiesen sind, werden Systemausfälle und Sicherheitsverletzungen zu Schlagzeilen, die Konsequenzen für Führungskräfte und Aktionäre haben.

Heute geht es nicht mehr nur um die Verwaltung der Systemkosten oder die Auswahl des richtigen Betriebssystems. Stattdessen geht es bei der IT-Diskussion um Erfolg oder Misserfolg auf dem Markt. Über 70 Prozent der IT-Führungskräfte nennen die IT-Infrastruktur als Voraussetzung für das Erzielen von Wettbewerbsvorteilen oder die Steigerung von Umsatz und Gewinn.

Um zu verstehen, wie sich die IT-Infrastrukturdiskussion verändert hat, hat das IBM® Institute for Business Value in Zusammenarbeit mit Oxford Economics 750 IT-Führungskräfte befragt.



Unsere Studie hat ergeben, dass die meisten Unternehmen gerade erstmals an dieser Diskussion teilnehmen, es jedoch auch eine kleine Gruppe von führenden Unternehmen gibt, die mit ihren Fachabteilungs-Führungskräften daran arbeiten, die IT-Infrastrukturherausforderungen der nächsten Generation zu bewältigen. Diese visionären Unternehmen sind mehr als nur gute Beispiele: Sie schneiden hinsichtlich verschiedener Geschäftsresultate auch besser ab als die Konkurrenz.

Viele Unternehmen sind nicht vorbereitet

Im aktuellen Geschäftsumfeld spielt Technologie eine immer wichtige Rolle, wenn sich Unternehmen Wettbewerbsvorteile verschaffen wollen. Das haben die Ergebnisse unserer Studien bei Chief Executive Officers (CEOs) gezeigt. 2012 und 2013 nannten CEOs Technologie als wichtigste externe Kraft, die auf das Unternehmen einwirkt.¹

Außerdem hat die Studie ergeben, dass Unternehmen gegenwärtig nicht davon ausgehen, dass ihre IT-Infrastrukturen mit den steigenden Anforderungen des technischen Fortschritts mithalten können (siehe Abbildung 1). Lediglich rund ein Drittel der befragten Unternehmen gab an, dass sie mit ihrer IT-Infrastruktur auf diese neuen Entwicklungen vorbereitet seien. Nur 10 Prozent waren der Meinung, umfassend vorbereitet zu sein.

Erfüllung der neuen Anforderungen

Unternehmen halten die IT-Infrastruktur nicht nur für wichtig. Zwei Drittel von ihnen planen auch, die Ausgaben für ihre IT-Infrastruktur in den kommenden Jahren zu erhöhen. Warum investieren IT-Abteilungen in einer Zeit knapper Budgets und Ressourcen in ihre Infrastruktur? Häufigste Antwort, genannt von 33 Prozent der Befragten, war die Reduzierung der Kosten für die Gesamtinfrastruktur. Kosten waren jedoch nicht der einzige Haupt-Faktor. Eine schnellere Entwicklung und Bereitstellung von Anwendungen belegten mit 29 Prozent knapp dahinter Platz 2, gefolgt von neuen oder besseren Umsatzchancen sowie einer effektiveren Disaster Recovery (DR) mit je 28 Prozent.

Vorbereitungsstufe der vorhandenen IT-Infrastruktur für die Bewältigung der folgenden Trends

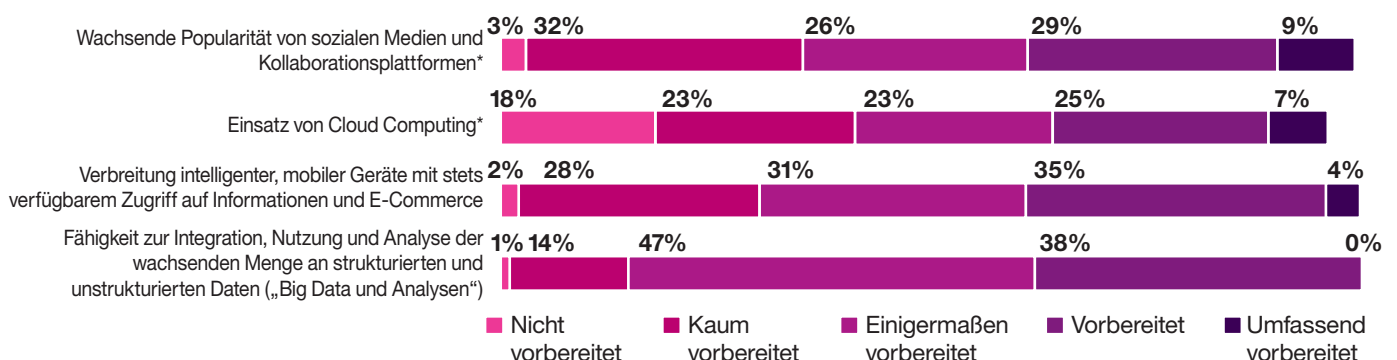


Abbildung 1: Weniger als 10 Prozent der befragten Unternehmen sind auf die Trends mobile Lösungen, soziale Medien, Big Data/Analysen und Cloud Computing umfassend vorbereitet.

Quelle: IBM Institute for Business Value, IT-Infrastrukturstudie. 2. Frage. Wie gut sind Sie mit Ihrer vorhandenen IT-Infrastruktur auf folgende Trends vorbereitet? (Auf einer Skala von 1 bis 5: 1 = gar nicht vorbereitet, 2 = kaum vorbereitet, 3 = einigermaßen vorbereitet, 4 = vorbereitet und 5 = umfassend vorbereitet), n=750; *Hinweis: Bei sozialen Medien gab 1 % der Befragten die Antwort „Weiß nicht“, bei Cloud Computing waren es 4 %.

Wichtige Kontakte

Nate Dyer
nsdyer@us.ibm.com

Pamela Hurwitch
pamela.hurwitch@us.ibm.com

Eric Lesser
eless@us.ibm.com

Jacqueline Woods
jacwoods@us.ibm.com

Die vollständige Version des Dokuments finden Sie unter ibm.com/systems/infrastructure-report. Wenn Sie mehr über die Studie des IBM Institute for Business Value erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an iibv@us.ibm.com.

Gehören Sie zu den Ersten, die aktuelle Informationen vom IBM Institute for Business Value erhalten. Abonnieren Sie IdeaWatch, einen monatlichen E-Mail-Newsletter, der Berichte mit strategischen Einsichten und Empfehlungen auf Grundlage unserer Forschungen beinhaltet: ibm.com/gbs/ideawatch/subscribe

Greifen Sie mit Ihrem Tablet auf Berichte des IBM Institute for Business Value zu; laden Sie hierzu aus Ihrem App Store die kostenlose „IBM IBV“ App für iPad oder Android herunter.

Weitere Informationen zur IBM Systems and Technology Group finden Sie unter: ibm.com/systems

Es gibt keinen bestimmten Infrastrukturbereich, in den Unternehmen vorwiegend investieren möchten. Angeführt wird die Liste von Sicherheitslösungen, Servern und Speicher für Big Data/ die Verarbeitung verteilter Analysen – in jeden dieser Bereiche will rund ein Drittel der Unternehmen mehr investieren. Außerdem überlegen Firmen, in offene Standards und Open-Source-basierte Architekturen zu investieren.

Cloud-Technologie, die als möglicherweise bahnbrechende Neuerung gefeiert wird, bietet Unternehmen beträchtliche Vorteile: Sie können enorme Mengen an Rechenleistung und Innovationen nutzen, ohne die normalerweise mit Infrastrukturverbesserungen verbundenen Kapitalausgaben tätigen zu müssen. Unternehmen haben das Potenzial der Cloud erkannt, wissen jedoch nicht, welche Art von Cloud Computing ihren Anforderungen entspricht und wie sich Cloud-basierte Ansätze in die vorhandene IT-Infrastruktur integrieren lassen, die als Grundlage für den IT-Betrieb dient.

Auf die Frage nach geplanten neuen Workloads antwortete über die Hälfte der befragten Unternehmen (56 Prozent) mit „weiß nicht“. Auch im Hinblick auf die Richtung ihrer zukünftigen Investitionen in Bereiche wie private und hybride Cloud-Technologien war sich etwa die Hälfte der Unternehmen unsicher.

Empfehlungen

Stellen Sie die Plattform für eine kundenorientierte Agenda bereit. Bereiten Sie die Unterstützung und die Bereitstellung einer Plattform vor, mit der Ihr Unternehmen neue Fähigkeiten entwickeln kann. Dazu gehört die Verknüpfung der Transaktionssysteme im Front-End sowie der Interaktionssysteme im Back-End.

Bereiten Sie sich das Unerwartete vor. Die IT-Infrastruktur muss sich an neue Technologien und Geschäftsanforderungen anpassen lassen und unterschiedliche Störungen bewältigen, die ein digitales Unternehmen zum Stillstand bringen können.

Lichten Sie die Unklarheiten um das Thema Cloud. Zeigen Sie dem Unternehmen die Chancen von Cloud-Technologien auf und erläutern Sie die technischen und kulturellen Realitäten des Managens von Anwendungen über die Grenzen von privaten, öffentlichen, hybriden oder Community-basierten Umgebungen hinweg.

Wir haben es heute mit einer grundlegenden Neustrukturierung der Diskussion über das IT-Backbone zu tun, das notwendig ist, um sich vom Wettbewerber zu unterscheiden. Die zunehmende Nutzung von Daten als Rohstoff sowie die steigenden Erwartungen von Kunden zwingen Unternehmen dazu, nach neuen und innovativen Wegen zur Nutzung von Hardware, Software, Netzwerken und Speicher zu suchen.

Wie kann IBM helfen?

Im Zeitalter von Cloud-Lösungen, Big Data und Analysen, mobilen Technologien sowie sozialen Medien spielen Ihre IT-Entscheidungen eine wichtige Rolle. IBM kann Ihnen die Basis für Ihre Rechen-, Netzwerk- und Speicherinfrastrukturanforderungen liefern. Wir helfen Kunden durch intelligente Servern und Speichersystemen effiziente und ausfallsichere IT-Umgebungen aufzubauen, mit denen Mitarbeiter Informationen teilen, sichere Transaktionen durchführen und aktuelle Informationen abrufen können.



© Copyright IBM Corporation 2014.

IBM Global Services Route 100 Somers, NY 10589 USA

Produziert in den Vereinigten Staaten von Amerika Juli 2014. Alle Rechte vorbehalten

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter ibm.com/legal/copytrade.shtml

Weitere Unternehmens-, Produkt- und Servicennamen können Marken anderer Hersteller/Anbieter sein.

Hinweise auf IBM Produkte und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass IBM diese in allen Ländern anbietet, in denen IBM vertreten ist.

Diese Veröffentlichung dient nur der allgemeinen Information. Sie dient nicht als Ersatz für eingehende Untersuchungen oder eine professionelle Ermessensausübung. IBM übernimmt keinerlei Haftung für Verluste, die Unternehmen oder Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen.

Die in diesem Bericht verwendeten Daten können von Dritten stammen und wurden von IBM nicht unabhängig geprüft, validiert oder verifiziert. Die Ergebnisse aus der Nutzung dieser Daten werden auf „as is“-Basis bereitgestellt. IBM übernimmt keinerlei Verantwortung oder Garantien, ob ausdrücklicher oder stillschweigender Art.

Referenzen

1. „Leading Through Connections: Insights from the Global CEO Study“. IBM Institute for Business Value. April 2012. <http://www.ibm.com/ceostudy>; „The Customer-activated Enterprise: Insights from the Global C-suite Study“. IBM Institute for Business Value. Oktober 2013. ibm.com/de



Bitte der Wiederverwertung zuführen